



28.05.2010
1115/2010
Verantwortlich: Matthias Junge

Presseinformation

Hochwasserschutz an der Isar im Bereich um Hallbergmoos

Die derzeitige Hochwasserlage an der Oder wirft auch die Frage nach der heimischen Situation und die Vorbereitung auf die diesjährige Hochwasser-saison an der Isar auf, welche erfahrungsgemäß Anfang Juni ihren Höhepunkt erreicht.

„An der Isar sind wir mit unseren Hochwasserschutzmassnahmen im Vergleich zur Situation vor 2005, als wir im August fast ein Jahrhunderthochwasser zu bewältigen hatten, bestens aufgestellt“, meint der Leiter des Wasserwirtschaftsamtes Dr. Klaus Arzet. Nicht nur im Bereich der Landeshauptstadt sei durch den Isar-Plan der Hochwasserschutz auf das Planziel von 1100 m³/sec fast vollständig ausgebaut, auch an der sogenannten „Mittleren Isar“ zwischen Oberföhring und Moosburg seien die wichtigsten Hochwasserschutzmassnahmen bereits abgeschlossen. „Eine Lücke im Schutzsystem klafft derzeit noch im Bereich um Hallbergmoos und diese Lücke beginnen wir ab nächster Woche zu schließen“, ergänzt Arzet.

Arzet betont, dass die geplante Deichreparatur im Raum Hallbergmoos nur eine vorübergehende Sofortmaßnahme darstellt, die nach den Erfahrungen aus den Hochwasserereignissen 1999 und 2005 längst überfällig sei. Langfristig strebt das Wasserwirtschaftsamt in diesem Bereich eine Deichrückverlegung an, die dem vorbeugenden Hochwasserschutz an der Mittleren Isar insgesamt zu Gute kommt. Die notwendigen Planungen und wasserrechtlichen Verfahren hierzu werden in den kommenden Jahren weiter vorangetrieben.

Dem Behördenleiter ist es in diesem Zusammenhang wichtig darauf hinzuweisen, dass von den Hochwasserschutzmaßnahmen nicht allein die Menschen profitieren, sondern auch die Natur. Im Zuge der Reparaturmaßnahme entstünden nämlich sowohl auf den Deichen selbst als auch an weiteren, sorgfältig ausgewählten Standorten durch Ausgleichsmaßnahmen wertvolle Standorte wie z.B. sogenannte „Trockenmagerrasen“. Durch spezielle Pflegemaßnahmen werde sichergestellt, dass sich dort wieder seltene Tier- und Pflanzenarten wie z.B. heimische Orchideenarten ansiedeln könnten. Am südlichen Ende der Deichstrecke werden neue Lebensräume für Reptilien wie die Zauneidechse geschaffen. Auf vorhandene Lebensräume wird im Rahmen der Reparatur mit größtmöglicher Sorgfalt geachtet.

Im Februar wurden die vorbereitenden Gehölzfreistellungsarbeiten für die Reparatur des linksseitigen Isardeiches bei Hallbergmoos abgeschlossen. Sie waren nötig, damit das schwere Baugerät zur Einsatzstelle vordringen kann.

Am Montag ist es dann soweit. Die Arbeiten zum Hochwasserschutz beginnen. Auf einer Länge von 3.350 m wird der Deich auf der Isar zugewandten Seite mit einer ca. 1,5 m breiten Dichtungsschicht versehen, damit er Fluten wie 2005 standhalten kann. Außerdem wird die Deichkrone verbreitert und für die Deichverteidigung ein Fahrweg angelegt.

Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis in den Herbst und werden ca. 2 Mio € kosten.

Dann ist auch der Bereich um die Gemeinde Hallbergmoos und der Flughafen für größere Hochwasserereignisse gewappnet bis die Deichrückverlegung kommt.